



Landesverband aktuell

Lebenshilfe Rheinland-Pfalz

02/2014

Juli 2014

Mehr voneinander wissen

Landesverband Aktuell erscheint vierteljährlich im E-Mail-Versand und auf unserer Homepage. Neben Nachrichten aus der Arbeit des Landesvorstandes und der Landesgeschäftsstelle wird über Aktivitäten und Neuigkeiten aus den Orts- und Kreisvereinigungen berichtet. Wir bitten alle Mitgliedsorganisationen, uns ihre *NEWS* als Kurzmeldung per Mail zu übermitteln. Bitte informieren Sie auch Menschen mit Behinderung und Eltern, die in den Verteiler aufgenommen werden können: Kurze Mail an uns genügt: mandos@lebenshilfe-rlp.de

Lebenshilfe Germersheim feiert 50-jähriges Bestehen

Kandel-Minderslachen (Ma) Mit einem bunten Festprogramm feierte die Lebenshilfe Kreisvereinigung Germersheim am 27. Juni ihr 50-jähriges Bestehen. Das Foyer der Tagesförderstätte war mit Gästen gut gefüllt. Darunter waren viele Vertreter der benachbarten Orts- und Kreisvereinigungen. Unter den Ehrengästen waren Herr Landrat Dr. Fritz Brechtel, Herr Stadtbürgermeister Günther Tieleböcker, Frau Ulrike Lehr, Vorsitzende Heimbeirat, Herr Dr. Thomas Gebhard, MdB, Herr Manfred Kramer, MdL sowie Herr Manfred Gehrlein, Vorstand der Sparkasse Germersheim-Kandel. In seiner Laudatio ließ Landrat Dr. Brechtel die Geschichte und die Entwicklung der Lebenshilfe Germersheim Revue passieren. Er würdigte deren Verdienste und das hohe ehrenamtliche und hauptamtliche Engagement für die Teilhabe von Menschen mit Behinderung. Er betonte, dass beim Thema Inklusion von den Bedürfnissen des einzelnen Menschen ausgegangen werden muss. Dazu brauche es eine Angebotsvielfalt an Diensten und Einrichtungen, wie sie die Lebenshilfe Germersheim in den 50 Jahren immer weiter ausgebaut hat.



Der Vorsitzende Uwe Schwindt begrüßt die Gäste



Dr. Fritz Brechtel, Landrat des Kreises Germersheim

Die Grüße und Glückwünsche des Landesverbandes überbrachte die stellvertretende Landesvorsitzende Hanna Rieger. „Du bist willkommen! Du kannst das! Wir helfen Dir dabei! So ist Lebenshilfe und so muss eine Behindertenhilfe sein, die sich, gestützt auf die UN-Konvention, auf einem neuen Weg befindet: Dem Weg der sozialen Inklusion. Das erfordert eine Politik der Menschenrechte, die es Menschen mit Behinderung und ihren Familien ermöglicht, ihr Leben nach ihren Bedürfnissen zu gestalten.“ Für die Lebenshilfe bedeute dies Veränderung und Weiterentwicklung. Als starke



Hanna Rieger, stellvertretende Vorsitzende des Landesverbandes

Interessenvertretung müsse sie auch weiterhin Bürger und Gesellschaft für die Belange von Menschen mit Behinderung und ihrer Familien sensibilisieren – so Hanna Rieger.



Vor allem wurde aber deutlich, dass auch bei der Lebenshilfe Germersheim Menschen mit Behinderung im Mittelpunkt stehen. Sie gestalteten die musische Umrahmung und verliehen dem Fest Glanz und Höhepunkte:

v.l. Die Musikgruppe der LH, Roman Koch und das Duo Adnan Bozkurt und Mario Grischy.

Festakt der Lebenshilfe Neustadt an der Weinstraße zum 50-Jährigen



Die Puzzle-Band



Heinz Busch, Vorsitzender der Lebenshilfe Neustadt an der Weinstraße.

Neustadt/Weinstraße (Ma) Nicht weniger bunt und lebendig ging es am 28. Juni im Saalbau zu. Die Theatergruppe und die „Puzzle-Band“ sorgten für Spaß und Stimmung und wurden von den Gästen mit tosendem Applaus belohnt. Die Grüße der Landesregierung überbrachte Bernhard Scholten, Abteilungsleiter im Sozialministerium. Er zeichnete die Entwicklung der Lebenshilfe von einer beschützenden und fürsorgenden Elternvereinigung zu einer modernen Interessenvertretung und Dienstleistungs-



Ein Frontman der Puzzle-Band

anbieterin für die Teilhabe von Menschen mit Behinderung nach. Sozialdezernent Ingo Röthlingshöfer würdigte die Leistungen der Ortsvereinigung im Interesse von Menschen mit Behinderung. Er stellte heraus, dass die Lebenshilfe Neustadt seit vielen Jahren das voranbringt, was die UN-Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderung fordert: Teilhabe und Inklusion in allen Lebensbereichen. Dabei komme dem ehrenamtlichen Engagement besonders große Bedeutung zu. Der Landesgeschäftsführer der Lebenshilfe Rheinland-Pfalz, Matthias Mandos, hob die Willkommenskultur hervor, die schon auf der Website der Lebenshilfe Neustadt Eltern von Kindern mit Behinderung entgegen kommt, die aber auch im Alltag gelebt wird. „Menschen mit Behinderung und ihre Familien sind in der Lebenshilfe willkommen. Und die Lebenshilfe Neustadt tut auch viel dafür, dass Menschen mit Behinderung mehr und mehr in der Gesellschaft willkommen sind“ sagte er mit Blick auf Veranstaltungen wie das Festival „Rock am Speyerbach“, das inklusive Sportfest in Kooperation mit dem SV Schöntal oder das Jubiläums-Festkonzert mit den Kastelruther Spatzen mit 2000 Gästen. Aber auch die „alltäglichen“ Angebote wie die integrative Kita gehören dazu, wo Inklusion von Anfang an ge- und erlebt wird – so Mandos.



Die Integrative Theatergruppe der Lebenshilfe Neustadt



Ehrung der Gründungsmitglieder

Anlässlich des 50-jährigen Jubiläums ehrte Vorsitzender Heinz Busch Gründungsmitglieder der Lebenshilfe Neustadt an der Weinstraße.

Glückliches Brautpaar



feiern. „Das ist der glücklichste Tag unseres Eheleute.

Mainz (Ma) Seit gut sieben Jahren sind Gabriele Schwarzlose und Hermann Sommer ein Paar. Im Grete Kersten-Haus der Lebenshilfe Mainz-Bingen haben sie sich kennen und lieben gelernt. Nun ist ihr gemeinsamer größter Herzenswunsch in Erfüllung gegangen. Am 10.05.2014 haben sie ihren Bund fürs Leben geschlossen. Diözesaneseelsorger Pfarrer Helmut Bellinger traute die beiden kirchlich in der Kapelle der St. Canisius-Kirche in Mainz-Gonsenheim. Anschließend ließen sie sich von der ganzen Wohngruppe, Freunden und Gästen ordentlich Lebens“ freuten sich die frisch gebackenen

50 Jahre WFB Mainz

Mainz (Ma) Am 08. Mai feierte auch die *WFB-Fertigung & Service* Mainz ihr 50-jähriges Bestehen. Im Konferenzzentrum des ZDF am Lerchenberg begrüßten Diana Kilian (Vorsitzende des Werkstatrates) und Kurt Merkator (Sozialdezernent der Stadt Mainz und Vorsitzender des Aufsichtsrates) rund 140 Gäste. Werkstatrat und Geschäftsführung präsentierten, welche Entwicklung in 50 Jahren von der „Beschützenden Werkstatt“ zu einem mittelständischen Unternehmen und Partner der Industrie zurückgelegt wurde. Und es wurde deutlich, dass der Wille aller Beteiligten und die Notwendigkeit zu Veränderung und Weiterentwicklung auch weiterhin bestehen. Dazu passten auch die drei Gesprächsrunden mit Gästen aus Politik, Gesellschaft und Wirtschaft, in denen es um die Themen Inklusion, Teilhabe und Öffnung der Gesellschaft für Menschen mit Behinderung ging, aber auch um die Öffnung der Einrichtungen und Dienste in die Gesellschaft und für neue Wege. Talk-Gäste waren Michael Ebling (OB der Stadt Mainz), Werner Keggenhoff (Präsident des Landesamtes für Soziales, Jugend und Versorgung), Dorothea Schäfer (2. Kreisbeigeordnete Mainz-Bingen), Bernhard Scholten (Abteilungsleiter Soziales im MSAGD), Jörg Berres (Präsident des Statistischen Landesamtes), Stephan Hirsch (Geschäftsführer der BAG WfbM), Matthias Mandos (Landesgeschäftsführer der Lebenshilfe), Harald Strutz (Präsident des 1. FSV Mainz 05 e.V.) Dr. Hans Joachim Konz (Vorstandsmitglied Schott AG), Dr. Waltraud Kreutz-Gers (Kanzlerin der Johannes Gutenberg Universität Mainz), Birgitta Tadey (Schwerbehindertenbeauftragte des ZDF), Dr. Andreas Wagner (Weingut Wagner Essenheim). Geschäftsführer Michael Huber gab zum Schluss einen Ausblick auf die Zukunftsprojekte der *WFB*. Die Moderation machte Rudi Cerne vom ZDF. Die musikalische Umrahmung kam von der EAB1-Band der Werkstatt.

Malwerkstatt mit umfangreichem Jahresprogramm



Annette Ohlinger, o.T. Tusche und Filzstift auf Papier, 60 x 85 cm

Die Malwerkstatt der Lebenshilfe Bad Dürkheim bietet auch in diesem Jahr ein umfangreiches Programm mit Ausstellungen, Performances und Workshops an.

Weitere Informationen finden Sie hier:

<http://www.lebenshilfe-duew.de/?t=1>

30 Jahre LAG Selbsthilfe

Am 27.06.2014 feierte die Landesarbeitsgemeinschaft Selbsthilfe Behinderter Rheinland-Pfalz e.V., deren Mitglied auch der Landesverband der Lebenshilfe ist, im Mainzer Haus der Jugend ihr 30-jähriges Bestehen. Gleich zu Beginn sorgte die Band der Peter Jordan-Schule *Heute hier* für Stimmung unter den Gästen. Nach der Begrüßung durch die Vorsitzende Elke Klink und ein Grußwort von Staatssekretär David Langner (MSAGD) hob Reinhard Kirchner, Vorstandsmitglied der BAG Selbsthilfe, in seinem Festvortrag die gesellschaftliche Bedeutung der Selbsthilfe hervor. Elke Klink und Maria Woll gaben anschließend einen interaktiven Rückblick auf 30 Jahre LAG Selbsthilfe Rheinland-Pfalz.